

Klimawin BW

Bericht

2025

Schneider Möbelwerkstätten GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 04 – Biodiversität	13
4.5 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	14
5. Weitere Aktivitäten	16
6. Unser Klimawin BW-Projekt	18
6.1 Das Projekt	18
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	18
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	18
6.4 Ausblick	18
Impressum	19

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Mehr als 185 Jahre Schneider Möbelwerkstätten

Seit 1840 steht die Schneider Möbelwerkstätten GmbH für hochwertige Möbel und individuelle Einrichtungslösungen. In diesem Jahr feiert das Unternehmen aus Aalen-Waldhausen 185-jähriges Firmenjubiläum. Das Familienunternehmen wird heute in der sechsten und siebten Generation geführt und ist in der Region fest verwurzelt.

Das Unternehmen wurde 1840 als traditionelle Dorfschreinerei gegründet. Heute ist die Schneider Möbelwerkstätten ein Komplettdienstleister im Bereich Innenausbau und zuverlässiger Partner für Zuliefertätigkeiten für die Industrie und den Handel.

Der Traditionsbetrieb ist auf den Entwurf, die Projektierung und Produktion von kundenspezifischen Einrichtungen sowie Möbel für den privaten und gewerblichen Bereich spezialisiert.

Als Partner der Industrie bieten die Schneider Möbelwerkstätten GmbH maßgeschneiderte Lösungen aus Holz, Kartonagen und Kunststoff für Transportbehälter und Transportverpackungen an.

Das Unternehmen setzt ausschließlich ausgebildete Fachkräfte ein, die über umfangreiche Erfahrung und Expertise verfügen und wurde zudem jüngst als TOP-Ausbildungsbetrieb der Handwerkskammer Ulm ausgezeichnet. Jährlich werden junge Menschen im Bereich des Schreinerhandwerks ausgebildet. Gleichzeitig bietet das Unternehmen duale Studienplätze an.

Seit der Gründung vor 185 Jahren hat sich die Schneider Möbelwerkstätten GmbH kontinuierlich bemüht, die Kundenerwartungen zu übertreffen und interne Prozesse zu optimieren. Das Unternehmen ist nach DIN ISO 14001, EMAS, DIN ISO 9001 sowie im Arbeitsschutz zertifiziert.

Innovativ: Möbel einfach online planen

Vor kurzem wurde erfolgreich der Möbelplaner auf der Unternehmenshomepage gelauncht. Dabei lassen sich Möbel und Einrichtungen intuitiv selbständig planen und gestalten. Vorteil: Der Preis wird immer transparent angezeigt. Somit wird das Geschäftsmodell um eine digitale Schnittstelle erweitert.



Copyright Schneider Möbelwerkstätten GmbH

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 25.08.2026

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	ja	ja
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Malteser Hilfsdienst e. V. / Stadtgliederung Schwäbisch Gmünd		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: nein	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die gewählten Leitsätze sind uns besonders wichtig, da wir es als unternehmerische Pflicht sehen, nachhaltig zu agieren und über Generationen hinweg zu denken. Nicht umsonst wird unser Unternehmen in diesem Jahr 185 Jahre alt. Wir haben die Leitsätze Klimaschutz, Biodiversität und Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze gewählt. Klimaschutz ist aktueller denn je. Wir haben uns als Unternehmen der Aalener Erklärung angeschlossen. Diese hat das Ziel bis 2035 klimaneutral zu sein. Wir sind uns der Herausforderung bewusst und versuchen dieses Ziel mit sinnvollen Maßnahmen zu erreichen. Wir haben den Leitsatz Biodiversität gewählt, da wir ein naturnahes Außengelände für unsere Umgebung, Mitarbeiter und die Anwohner sowie Tiere haben möchten. Es ist wichtig nicht erschlossene und bebaute Flächen so zu gestalten, dass Sie einen Nutzen für Mensch und Natur haben. Der Leitsatz Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze ist uns besonders wichtig. Als nachhaltig agierendes und traditionsreiches Unternehmen sind unsere Mitarbeiter sehr wichtig. Deswegen sehen die Förderung junger Menschen als wichtigen Baustein für eine positive Zukunft an.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Klimaschutz ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Im Berichtsjahr haben wir unsere Maßnahmen weiter systematisiert und den Fokus verstärkt auf die Reduzierung indirekter Emissionen entlang der Wertschöpfungskette gelegt. Unsere wiederverwendbaren, modular aufgebauten Pendelbehälter ersetzen Einwegverpackungen vollständig und verbleiben über 20–30 Jahre im Nutzungskreislauf. Durch Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Kreislauforientierung werden Materialeinsatz, Abfallmengen und CO₂-Emissionen deutlich reduziert. Damit leisten wir nicht nur intern, sondern auch bei unseren Kunden einen aktiven Beitrag zur Emissionsminderung. Parallel dazu analysieren wir kontinuierlich unsere internen Prozesse hinsichtlich Energieverbrauch und Ressourceneffizienz, um weitere Optimierungspotenziale zu identifizieren.

Unser Ziel ist es, unsere klimarelevanten Emissionen schrittweise zu reduzieren und Klimaschutz konsequent in Produktentwicklung, Beschaffung und Produktion zu integrieren. Dabei verfolgen wir den Anspruch, unsere Lösungen weiter kreislauffähig zu gestalten, Emissionen transparent zu erfassen und langfristig eine kontinuierliche CO₂-Reduktion im Unternehmen sowie bei unseren Kunden zu erreichen.

Ergriffene Maßnahmen

- Durchführung der Fassadendämmung an Produktionshalle zur Reduktion des Heizwärmebedarfs
- Austausch bzw. Einbau energieeffizienter Fenster zur Verbesserung der Gebäudehülle
- Optimierung und Verschlinkung der Produktionsprozesse zur Reduzierung von Energie- und Materialeinsatz
- Einführung einer „Just-in-Time“-Fertigung zur Minimierung von Lagerbeständen und unnötigen Materialbewegungen

4.3.2 Ergebnisse und Entwicklungen

- Unser Unternehmen ist Teil der Aalener Erklärung. Somit ist unser Handeln stets klimaschützend orientiert. Wir haben das Ziel unsere Emissionen gezielt bis 2035 zu verringern.
- Deutliche Senkung des Heizwärmebedarfs durch Fassadendämmung und neue Fenster
- Verbesserte Energieeffizienz der Gebäude und spürbar optimiertes Raumklima
- Effizienterer Materialeinsatz durch Prozessoptimierungen und verschlankte Produktionsabläufe
- Reduzierung von Holzverschnitt durch den Einsatz intelligenter Nesting-Verfahren

4.3.3 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2025	Aktuelles Geschäftsjahr 20--	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktions- ziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	50,27	-	-	-	-	-
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	0	-	-	-	-	-

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die Treibhausgasbilanz 2025 wurde gemäß den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocol erstellt. Die Abgrenzung der Systemgrenzen erfolgt nach dem operationalen Kontrollansatz. Berücksichtigt werden Emissionsquellen, die sich im direkten Einfluss- und Kontrollbereich unseres Unternehmens befinden. Einbezogen wurden sämtliche betrieblich genutzten Gebäude und Anlagen am Standort sowie der unternehmenseigene Fuhrpark. Nicht berücksichtigt wurden Emissionen aus vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungsstufen (Scope 3).

Im Scope 1 werden ausschließlich direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen erfasst. Dazu zählen:

- Verbrennung von Heizöl zur Wärmeerzeugung
- Kraftstoffverbrauch (Diesel) des firmeneigenen Fuhrparks
- Erdgas (im Berichtsjahr kein Verbrauch)

Nicht enthalten sind indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom oder Fernwärme (Scope 2) sowie weitere indirekte Emissionen entlang der Lieferkette (Scope 3).

Ergebnisse 2025 – Scope 1

Die Berechnung erfolgte auf Basis der gemessenen Verbrauchsdaten unter Anwendung anerkannter Emissionsfaktoren (UBA).

Heizöl: 11.278 Liter → 30,23 t CO₂e

Diesel: 7.564 Liter → 20,04 t CO₂e

Erdgas: 0

Gesamte Scope-1-Emissionen 2025: 50,27 t CO₂e

Diese Bilanz bildet die Grundlage für die Identifikation weiterer Reduktionspotenziale im Bereich Wärmeversorgung und Mobilität. Eine schrittweise Erweiterung der Bilanzierung vorgesehen, um eine ganzheitliche Betrachtung der unternehmensbezogenen Emissionen zu gewährleisten.

Treibhausgasbilanz – Scope 2 (Indirekte Emissionen aus Energiebezug) 2025

Bilanz- und Systemgrenzen

Die Scope-2-Emissionen umfassen indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom. Im Berichtsjahr 2025 wurde kein Bezug von Fernwärme, Fernkälte oder Dampf verzeichnet.

Die Bilanzierung erfolgt gemäß Greenhouse Gas Protocol. Der Stromverbrauch betrug 56.455 kWh. Nach dem deutschen Strommix (Location-based) ergeben sich Emissionen in Höhe von 20,66 t CO₂e. Da ausschließlich zertifizierter Ökostrom aus Wasserkraft mit Herkunftsnachweis bezogen wurde, betragen die Emissionen nach dem Market-based-Ansatz 0,00 t CO₂e.

Durch den bewussten Bezug erneuerbarer Energien konnten die bilanziellen Emissionen aus dem Stromverbrauch vollständig vermieden werden. Dies stellt einen wesentlichen Baustein unserer Klimastrategie dar.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Wärmeversorgung

- Schrittweise Reduktion des Heizölverbrauchs um 5–10 % pro Jahr
- Prüfung einer Umstellung auf:
 - Wärmepumpe

Fuhrpark

- Reduktion des Dieserverbrauchs um 20 % bis 2028
- Umstellung auf:
 - E-Fahrzeuge
 - alternative Kraftstoffe

4.3.4 Ausblick

Im kommenden Berichtsjahr werden wir unsere begonnenen Klimaschutzmaßnahmen konsequent weiterführen und weiterentwickeln. Bestehende Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneffizienz, wie die LED-Umrüstung, die Gebäudedämmung sowie Prozessoptimierungen, sollen weiterhin optimiert werden.

Zusätzlich prüfen wir weitere Maßnahmen zur Reduzierung fossiler Energieträger, insbesondere im Bereich Energieversorgung und Eigenstromerzeugung. Auch die Reduktion von Materialverbrauch, Abfällen und Emissionen bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse möchten wir unseren Klimaschutzbeitrag langfristig weiter ausbauen.

4.4 Leitsatz 04 – Biodiversität

4.4.1 Zielsetzung

Der Schutz und die Förderung der biologischen Vielfalt sind für uns ein wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlich nachhaltigen Unternehmensführung. Wir erkennen an, dass wirtschaftliches Handeln stets im Einklang mit natürlichen Lebensräumen stehen muss und verpflichten uns daher, mögliche Auswirkungen unserer betrieblichen Tätigkeiten auf Ökosysteme kontinuierlich zu prüfen und zu minimieren.

Unser Ziel ist es, die Biodiversität an unseren Standorten aktiv zu fördern. Dazu wollen wir Außenflächen naturnah gestalten, bestehende Grünflächen ökologisch aufwerten und – wo möglich – zusätzliche Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten schaffen. Der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel sowie eine standortgerechte Bepflanzung sind dabei zentrale Handlungsansätze.

Darüber hinaus streben wir an, Biodiversitätsaspekte systematisch in unsere betrieblichen Entscheidungsprozesse zu integrieren – beispielsweise bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen, bei der Flächennutzung oder bei der Auswahl von Materialien. Auch die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für den Wert der Artenvielfalt ist ein wichtiges Ziel, um Umweltbewusstsein im Unternehmensalltag zu stärken.

Langfristig wollen wir durch konkrete Maßnahmen und kontinuierliche Verbesserungen einen messbaren Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten und unsere Standorte ökologisch verantwortungsvoll weiterentwickeln.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Rund um die Werkhallen und Verwaltungsgebäude wurden Blühflächen mit heimischen Wildpflanzen angelegt, die Insekten, Bienen und Schmetterlingen ganzjährig Nahrung bieten.
- Statt steriler Rasenflächen setzt das Unternehmen auf Blumenwiesen, Kräuterinseln und Sträucherhecken, die Lebensraum und Rückzugsorte für zahlreiche Tierarten schaffen.
- Zudem wurden Totholzbereiche und Nisthilfen für Vögel eingerichtet, um Artenvielfalt zu fördern.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

- Erhöhung der Artenvielfalt auf dem Gelände nachweislich durch Ansiedlung verschiedener Bestäuberarten.
- Sichtbare Zunahme von Wildbienen und Singvögeln seit Anlage der Blühflächen (2021).

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Anzahl gepflanzter heimischer Pflanzenarten

- 5 Laubbäume wie Buche, Kastanie, Eiche

- Zusätzlich 3 Stück

4.4.5 Ausblick

- Auch in den kommenden Jahren wollen wir unser Engagement im Bereich Biodiversität weiter ausbauen und systematisieren. Geplant ist die weitere ökologische Aufwertung unserer Außenflächen durch zusätzliche heimische Pflanzungen sowie die Schaffung weiterer Lebensräume für Insekten und Kleintiere.
- Darüber hinaus prüfen wir Möglichkeiten zur Entsiegelung geeigneter Flächen und zur Verbesserung der Regenwasserversickerung, um natürliche Kreisläufe zu stärken. Biodiversitätsaspekte sollen künftig noch stärker in Bau- und Investitionsentscheidungen integriert werden.
- Unser Ziel: Pflanzung von neuen schattenspendenden Bäumen (3 Stück)

4.5 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.5.1 Zielsetzung

Nach wie vor sehen wir unsere ausgebildeten Fachkräfte als unsere wichtigste Ressource, um in Zukunft weiter ein starker Partner im Bereich Innenausbau und Industriedienstleistungen zu sein. Die Investition in die Aus- und Weiterbildung unserer Belegschaft hat dabei einen hohen Stellenwert. Zukünftig möchten wir jedes Jahr wieder mindestens einen jungen Menschen ausbilden und nach der erfolgreichen Gesellenprüfung im besten Fall langfristig übernehmen. Dies hilft uns den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern. Auf Grund unseres guten Rufes können wir unseren Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze in einer herausfordernden Zeit bieten. Unser primäres Ziel ist, dass wir uns als leistungsstarker Partner gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden weiterentwickeln. Wir möchten noch präsenter auf dem Ausbildungsmarkt werden. Neben der Ausbildung von Handwerkern möchten wir vermehrt Ingenieure des Studiengangs Holztechnik ausbilden und langfristig an uns binden. Eine gute Planung in der Arbeitsvorbereitung ist die Grundlage für eine gute Projektabwicklung. Deswegen sehen wir hier einen Punkt, den wir weiter ausbauen möchten.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Sicherung bestehender Arbeitsplätze durch nachhaltige Unternehmensplanung und langfristige Investitionen
- Investitionen in energieeffiziente Technologien und moderne Produktionsprozesse zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit (Druckluft)
- Kontinuierliche Optimierung interner Abläufe zur Steigerung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit (just-in-time Fertigung)
- Ausbildung und Förderung von Nachwuchskräften zur langfristigen Fachkräftesicherung (aktuell 2 -3 Azubis)

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

- 2. Platz beim Gipfelstürmer-Award 2025 (KEFF+)
- 3. Platz RAW.25, Thema Vielfalt

4.5.4 Indikatoren

Indikator 1: Auszubildende

- 3 neue Auszubildende 2025
- 1-2 neue Auszubildende im Schreinerhandwerk

Indikator 2: 1

- Praktikumsplatz Praxissemester Hochschule
- Pro Jahr 1-2

4.5.5 Ausblick

Auch künftig werden wir die Rechte, die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden aktiv fördern und weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, ein sicheres, gesundes und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, in dem sich alle Mitarbeitenden langfristig wohlfühlen und ihr Potenzial entfalten können.

Ein Schwerpunkt liegt auf der weiteren Verbesserung von Arbeitsbedingungen, insbesondere durch ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitssicherheitsmaßnahmen und gesundheitsfördernde Angebote. Darüber hinaus möchten wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben weiter stärken und flexible Arbeitsmodelle, wo betrieblich möglich, ausbauen.

Die kontinuierliche Qualifizierung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Gleichzeitig wollen wir den Dialog und die Beteiligung der Mitarbeitenden weiter fördern, um deren Perspektiven stärker in betriebliche Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Langfristig streben wir an, unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu steigern und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Vertrauen, Respekt und Verantwortung geprägt ist.

- Weiterentwicklung der Arbeitssicherheitsmaßnahmen und regelmäßige Schulungen
- Optimierung der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Ausbau gesundheitsfördernder Angebote (z. B. Bewegung, Prävention)
- Unser Ziel: → Ziel: Mindestens 1 Weiterbildung pro Mitarbeitenden und Jahr

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	- Steigerung der Sammlung des Regenwassers um 10% durch Nutzung von Wasserauffangbehältern - Reduzierung von Wärmeinseln im Sommer	- Wir setzten Fassadenbegrünung und Beschattung durch Pflanzen gezielt ein, um Hitzeinseln im Sommer zu vermeiden - Wir beabsichtigen die Fassadenbegrünung weiterer Gebäude	- Durch gezielte Maßnahmen konnten wir die Regenwassernutzung um die geplanten 10% erhöhen - Unsere Außenflächen haben wir um weitere Schattenplätze erweitert, um in den Pausen sich im Außenbereich aufhalten zu können	Wir planen den Ausbau weiterer Photovoltaikanlagen auf unseren Firmengebäuden
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	Unser Ziel ist, dass wir 2026 alle, noch nicht getauschten, Lampen in der Produktion durch sparsame LED-Technik austauschen. Das heißt, dass das Gehäuse sowie die Leuchtenart ersetzt wird.	Wir haben 2024 eine zusätzliche CNC-Bearbeitungsmaschine mit Nesting-Verfahren angeschafft. Hierdurch erreichen wir eine maximale Materialnutzung durch die Verschachtelung der einzelnen Bauteile ineinander	- Effizienterer Einsatz von Rohstoffen durch den Einsatz von Nesting-Verfahren - Verringerung von Abfällen in der Produktion	Einsatz nachhaltiger und umweltfreundlicher Lösungen in Produktion und Verpackung
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	Sicherstellung einer hohen Produktqualität und Langlebigkeit	Reduktion von Verschnitt und Produktionsabfällen	Sicherstellung einer konstant hohen	Weitere Minimierung von Verschnitt und Abfällen

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Reduktion von Materialeinsatz und Abfall entlang des Produktlebenszyklus	Einsatz geeigneter, möglichst nachhaltiger Materialien	Produktqualität und Langlebigkeit	
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	Auswahl und Bewertung von Lieferanten nach sozialen und ökologischen Kriterien	- Förderung langfristiger und partnerschaftlicher Geschäftsbeziehungen - Regelmäßige Überprüfung und Bewertung bestehender Lieferantenbeziehungen	Reduzierung von Risiken in der Lieferkette durch bevorzugte Zusammenarbeit mit regionalen Partnern	Weiterentwicklung einer transparenten und nachvollziehbaren Lieferkette
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	Regelmäßiger und transparenter Dialog mit allen relevanten Anspruchsgruppen	Durchführung von Mitarbeitergesprächen und Feedbackrunden	Höhere Transparenz in der internen und externen Kommunikation	Weiterer Ausbau des regelmäßigen und strukturierten Austauschs mit allen Anspruchsgruppen
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	Nachhaltige wirtschaftliche Stabilität und kontinuierliches Unternehmenswachstum	Kontinuierliche Optimierung von Prozessen zur Steigerung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit	Steigerung der betrieblichen Effizienz durch Prozessverbesserungen	Stärkung der Arbeitgeberattraktivität in der Region
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	- Ausbau langfristiger und stabiler Partnerschaften vor Ort - Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region	- Ausbildung und Beschäftigung von Mitarbeitenden aus der Region - Unterstützung lokaler Projekte und Initiativen	Sicherung und Schaffung regionaler Arbeitsplätze	Ausbau des Engagements in regionalen Projekten und Initiativen
Leitsatz 11 – Transparenz	Stärkung des Vertrauens durch transparente Unternehmensführung	Einbindung von Mitarbeitenden in Entscheidungs- und Verbesserungsprozesse	Höheres Vertrauen von Mitarbeitenden	Ausbau digitaler Kommunikations- und Informationskanäle
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	Integration nachhaltiger Kriterien in betriebliche Entscheidungen (Lösemittel)	Einführung praxisnaher Maßnahmen wie Just-in-Time-Produktion und Nesting-Optimierung	Reduzierung von Emissionen, Abfällen und Ressourcenverbrauch	Weiterer Ausbau von Innovations- und Verbesserungsprozessen

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Die Stadtgliederung Schwäbisch Gmünd des Malteser Hilfsdienst e. V. ist Teil einer bundesweit tätigen Hilfsorganisation, die sich für Menschen in Not einsetzt. Ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer engagieren sich in den Bereichen Sanitätsdienst, Erste-Hilfe-Ausbildung und sozialer Unterstützung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung von Helferinnen und Helfern sowie auf ehrenamtlichem Engagement in der Region. Mit ihren Angeboten leisten die Malteser einen wichtigen Beitrag für Sicherheit, Gemeinschaft und soziale Hilfe vor Ort.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Gerne unterstützen wir den Malteser Hilfsdienst e. V. / Stadtgliederung Schwäbisch Gmünd auch wieder in diesem Jahr mit einer Spende. Die Spende unterstützt die Rettungshundestaffel bei der Suche oder Bergung von vermissten oder verunglückten Personen in der Region aber auch bundesweit. Die ausgebildeten Hunde suchen und spüren Personen auf und tragen somit zur schnellen Rettung bei.

Umfang der Förderung: 500,00 €

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Rückmeldung der Malteser zeigte, dass Spenden dieser Art direkt in die Verbesserung der Ausrüstung, Ausbildung und Einsatzbereitschaft einfließen. Dadurch wird das Engagement der Helferinnen und Helfer vor Ort gestärkt und die Hilfe für Menschen in Not weiter ausgebaut. Insgesamt hat die Aktion verdeutlicht, wie wichtig lokale Unterstützung für soziale Einrichtungen ist und welchen positiven Einfluss Spenden auf die Entwicklung und Leistungsfähigkeit der Organisation haben können.

6.4 Ausblick

Gerne unterstützen wir den Malteser Hilfsdienst e. V. / Stadtgliederung Schwäbisch Gmünd auch im kommenden Jahr, um Menschen in Not zu helfen.



Impressum

Herausgeber

Schneider Möbelwerkstätten GmbH

Sebastianstraße 19/1

73432 Aalen

Telefon: +49 7367 920910

E-Mail: info@schneider-moebelwerkstaetten.de

Internet: www.schneider-moebelwerkstaetten.de

Stand

25.08.2026